



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Armentiers.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Heidenthum erbauet, und auf solchen dieser ihrer Abgöttin geopffert haben. Es ist allhier die Pfarrkirche dem H. Marco und Martino zu Ehren geweyhet / und ist außer dem Städtlein noch eine schöne Kirche auf dem Gottes-Acker. Und ob wol Arlon hoch/ und gleichsam wie auf einem Berge / gegen dem Lande herumb zu rechnen / lieget so hat doch dieses Städtlein genug lebendiges Wasser/ und zudem das Lager sehr lustig/ so hat es auch fruchtbare Aecker/ Wiesen / Wälder/ Wende/ und andere gute Lebensmittel überflüssig herumb/ und liegt dieser Ort nur vier Meilen von seiner Hauptstadt Luxenburg. An. 1604. den 11. Novemb. eben auf dem Markt/ der jährlich an solchem Tage allhier gehalten wird/ auch sehr berühmt und ansehnlich ist/ sind 4000. Holländische Reuter gekommen/ und haben unversehens 2. Thore eingenommen/ etliche umgebracht/ und etliche/ samt stattlicher Beute mit gesangen hinweg geführet.

### Armentiers.

Armentiers ist ein ansehnlicher/ Volkrei-cher / wolhabender und mit statlichen Freyheiten / wie eine Stadt/ versehener Marktfleck in Welsch Flandern / alda man ser viel Tücher machen / und solcher Ort gleichsam eine Hanoels-Stadt von den besten Käsen ist. An. 1645. den 2. (12.) Sep-temb. haben die Franzosen diesen Ort ein- genommen. Aber An. 1647. den 20. Maij

bis

die Spanischen mit Accord wieder erobert;  
hat eine Jesuiter-Kirche allda.

Armuyden.

Armuyden ist ein kleines / aber ziemlich  
vestes Städtlein / hatte vor Zeiten einen  
guten Port / deswegen es berühmt und reich  
gewesen; dann es in See-Land / und desselben  
Insel Walcheren oder Walachria gelegen.  
Ist heutiges Tages von den Gen. Staaten  
mit vielen Freyheiten begnadet / und um ein  
merckliches bevestiget worden. Die Einwoh-  
ner nehren sich heutiges Tages mehrentheils  
von Salzfeldern / damit sie / vor andern / wol  
können umbgehen.

Arneberg.

Arneberg oder Arnburg ist ein Städtlein  
in der alten Mark Brandenburg / zwischen  
Angermünde und Werben / von jedem Ort  
drittthalb Meilen / und an der Elbe gelegen/  
so die Schweden An. 1631. eingenommen.  
Den 16. Jul. dieses Jahrs befande sich der  
König aus Schweden allhier / von dannen  
er noch selbigen Abends nach Tangermünde  
aufgebrochen. Es liegen nahe daben Ner-  
markt / und Sandau / aber auf jenseit der El-  
be. Es ist von Alters allbier zu Arneburg ein  
ausehnlich Schloß gewesen / dessen rüdera  
noch zu sehen / und haben unterschiedliche  
Keyser und Churfürsten darinnen residiret.

Arnheim.

Diese Stadt / so der vornehmsten eine in  
Geldern / am Rhein gelegen / allda vor  
Zeiten die alte Herzogen von Geldern Hof ge-  
halten